

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK**

Pressesprecher Martin Köhler, Drosselweg 28, 14822 Borkheide

☎ 033845 – 40782 E-Mail: martin.koehler@gruene.de www.gruene-kreistag-pm.de

## **GRÜNE Fraktion lädt ein: Sprechstunde zu Erneuerbaren Energien**

Borkheide, den 29.04.2010

Pressemitteilung – PM 10.07

### **Fraktion lädt ein zur Einwohnersprechstunde über Erneuerbare Energien und zur öffentlichen Fraktionssitzung**

**Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Potsdam-Mittelmark legt in ihrer nächsten Sitzung den Schwerpunkt auf die Erneuerbaren Energien im Landkreis und möchte dazu mit interessierten Einwohnern von Potsdam-Mittelmark ins Gespräch kommen.**

Am 26. April jährte sich zum 24. Male die Katastrophe von Tschernobyl. Die bündnisgrüne Kreisfraktion stellt die Frage, ob die richtigen Schlüsse gezogen wurden? Hinzu kommen die Auswirkungen der Erderwärmung durch CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Rolle des Landes Brandenburg in diesem Zusammenhang. Aber was hat das mit Potsdam-Mittelmark zu tun? Diese Fragen möchte die GRÜNE Fraktion gerne mit interessierten Einwohnern diskutieren:

**am Montag, den 3. Mai 2010 um 17 Uhr in Bad Belzig, Niemöllerstraße 1,  
(Beratungsraum des Landratsamtes in der 2. Etage)**

Im Anschluss folgen die öffentlichen Beratungen der GRÜNEN Kreisfraktion ab 18.00 Uhr

Dr. Elke Seidel, Energie-politische Sprecherin der Kreisfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN freut sich über die positive Entwicklung im Landkreis, mahnt jedoch weitere Anstrengungen an, um die ehrgeizigen Klimaschutz-Ziele einer energiepolitisch autarken Region Mittelmark verwirklichen zu können: „Jede zweite Kilowattstunde Strom erzeugen wir im Landkreis bereits selbst – in Feldheim sogar zu 100%, wo sich die Einwohner selbst um ihre Strom- und Wärmeversorgung kümmern – kostengünstiger als es die großen Versorger anbieten. Mit Feldheim beginnt die Demokratisierung der Stromwirtschaft. Wie viele Feldheims kann es im Landkreis PM geben? Die GRÜNE Fraktion ist davon überzeugt, dass wir viele Bauern und Dörfer haben, die dieses Potenzial aufweisen: eine bäuerliche Tätigkeit, die Mist und Gülle erzeugt und entsprechende Biomasse anbaut, ein oder drei Windräder und viele Photovoltaikanlagen im Dorf. Aber wir brauchen dazu Menschen, die diese Vision verfolgen und sich dafür einsetzen. Das Thema Energie und Selbstversorgung muss ein Gesprächsthema auf allen Ebenen werden.“

Halten wir uns vor Augen, dass die Wärme und Stromversorgung eines Landkreises teuer ist. Wir zahlen für Öl, Gas und Strom – das Geld dafür bleibt nicht in der Region. Wenn wir jedoch selber Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien gewinnen, so erreichen wir, dass die dafür aufgewendeten Mittel in Potsdam-Mittelmark bleiben und nicht für Importe von Öl, Gas, Atom- oder Braunkohlestrom ausgegeben werden müssen. Der Umstieg vom fossilen in das solare Zeitalter ist somit ein einmaliges Wirtschaftsförderprogramm für unsere Region.“

Rückfragen bitte an Dr. Elke Seidel, Tel.: 033204 – 34703, mobil: 0172 – 304 21 28